



Liebe Oekingerinnen
Liebe Oekinger

Ein Sprichwort besagt: Die Vergangenheit ist Geschichte, die Zukunft ein Geheimnis und jeder Augenblick ein Geschenk. Damit die Zukunft der Gemeinde Oekingen kein Geheimnis bleibt, erlaube ich mir ein vorwärts gerichteter Ausblick auf die vor uns liegenden Herausforderungen als Gemeinderat.

Im Jahr 2020 soll nun endlich die seit dem Jahr 2012 andauernde Ortsplanrevision abgeschlossen werden. Das kantonale Amt für Raumplanung hat zugesichert, dass nach der 2. Vorprüfung die Planaufgabe im 1. Quartal 2020 vorgenommen werden kann. Mit dem Abschluss der rechtsgültigen Ortsplanrevision könnte die Entwicklung der Einwohnergemeinde Oekingen vorausblickend geordnet und für die nächsten fünfzehn und mehr Jahre geregelt werden. Der Gemeinderat wird mit einer Spezialausgabe des Infoblattes Oekingen die Bevölkerung im Detail über die bevorstehende Planaufgabe informieren.

Die Dienst- und Gehaltsordnung und die Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Oekingen bedürfen ebenfalls einer Revision. Verschiedene Faktoren (übergeordnete Gesetzesänderungen, veraltete Regelungen usw.) gilt es neu festzulegen. Die hierfür notwendigen Arbeiten hat der Gemeinderat bereits aufgenommen. Einen wesentlichen Einfluss auf die Revision dieser beiden Reglemente könnte ein allfälliger Zusammenschluss mit der Bürgergemeinde Oekingen haben. Sollte sich der Bürgerrat ebenfalls im 1. Quartal 2020 zu einer Fusionsanfrage entscheiden, so wird sich der Gemeinderat und je nach dem auch die Gemeindeversammlung mit der Fusionsanfrage beschäftigen müssen. Allfällige Entscheide zugunsten einer Fusion der Einwohner- und Bürgergemeinde Oekingen hätten entsprechende Auswirkungen, welche es bei der Revision der Reglemente zu berücksichtigen gilt.

Eine der grössten kommenden Herausforderung für den Gemeinderat wird die Wiederbesetzung der verschiedenen Funktionen der Einwohnergemeinde Oekingen für die Amtsperiode 2021 bis 2025 sein. Bereits jetzt zeichnen sich sowohl im Gemeinderat wie auch in den Fachkommissionen und in verschiedenen nebenamtlichen Funktionen ab, dass langjährige Mitarbeiter und Funktionäre nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stehen werden. Die Einwohnergemeinde Oekingen ist derzeit darauf angewiesen, dass sich rund 50 Personen zur Verfügung stellen, um in milizionären Strukturen zum Wohle der Dorfgemeinschaft zu agieren. Hierfür rufe ich Dich/Sie auf, nicht nur im Augenblick zu verharren, sondern sich – wie der Gemeinderat auch – der Zukunft anzunehmen. Interessierte Personen dürfen sich beim Gemeinderat oder bei den Präsidien der Fachkommission gerne für nähere Informationen melden.

In diesem Sinne wünsche ich der Dorfbevölkerung im Jahr 2020 erlebnisreiche und erholsame Augenblicke, um unserer gemeinsamen Zukunft mit der nötigen Tatkraft und Gesundheit begegnen zu können.

Herzlicher Gruss

Etienne Gasche
Gemeindepräsident

Gemeindeversammlung vom 12.12.2019

Allgemeines

Der Gemeindepräsident Etienne Gasche darf 56 stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner sowie 3 Gäste begrüssen. Die Traktanden werden gemäss Traktandenliste behandelt. Die Gemeindeversammlung gedenkt der im vergangenen Jahr verstorbenen Einwohnerinnen und Einwohnern. Wie es das Leben vorgibt, dürfen zwei Mädchen und drei Knaben willkommen geheissen werden. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26.06.2019 wird ohne Änderung einstimmig genehmigt.

Budget 2020; Kreditbewilligungen

Alle Kreditvorlagen wurden von der Gemeindeversammlung einstimmig gutgeheissen.

Es ist an der Zeit die **Soft- und Hardware Gemeindeverwaltung** zu erneuern und die Zugriffsmöglichkeiten von Verwaltung, Gemeinderat und Kommissionen auf den heutigen Stand zu bringen. D. h. die heutige Arbeitsweise für den Datentransfer mit USB-Stick in Zukunft über einen Datenaustausch über eine „Wolke“ zu ermöglichen. Vorgesehen ist eine Investition für Hardware und zentrale Datenablage. Die Software für die Finanzverwaltung und die Einwohnerkontrolle wird nicht erneuert. Laut Offerte werden rund Fr. 31'800 benötigt.

Im 2013 wurde das **Archiv** aufgeräumt und ein sauberes Nachschlageverzeichnis erstellt. Für die **Nachführung Archiv/ Einführung elektronisches Ordnungssystem** sind die seither angefallenen Unterlagen zu sichten und die Archivwürdigkeit ist zu prüfen. Die über eine bestimmte Zeit zu lagernden Belege der Buchhaltung werden gleichzeitig im zentralen Archiv untergebracht. Mit diesem Beschluss, die Archivierung weiterzuführen, wird es sinnvoll, ein **elektronisches Ordnungssystem** zu erstellen analog des Archivs. Dafür ist spezielles Wissen nötig, das eingekauft werden muss. Gemäss vorliegender Offerte werden diese Aufwendungen Fr. 25'000 betragen.

Die Steuerung der **Ölheizung im Kindergarten** aus dem Jahre 1995 ist ausgestiegen. Aus finanztechnischer Sicht sowie den heute geltenden Anforderungen und Normen wird in diese Anlage nicht weiter investiert. Im Projekt für die Erneuerung der Heizung im Schulhaus wurde der Gemeinderat in Sachen Kosten und Grösse fachlich gut beraten. Aus diesem Grund wird auch für das neue Projekt dieselbe fachliche Beratung beigezogen. Für den Wechsel der Ölheizung zu Gunsten einer Luft-Wasser-Wärmepumpe wird für die Ausführung und die fachliche Beratung mit rund Fr. 40'000 gerechnet. Über alle Strassen, Flurwege, Wasser und Abwasser wurde ein Sanierungskonzept für den Werterhalt erstellt. Dabei wurden in jedem Werk Prioritäten festgelegt.

Für die **Strassensanierungen (Steinmatt, Berg- und Bergackerstrasse)** wird ein Investitionskredit von Fr. 80'000 (inklusive MWST) benötigt, der wie folgt zusammengesetzt ist:

Der **Fussweg Steinmatt** ist bei Regenfällen kaum begehbar, weil das Wasser nicht abläuft. Um das Wasser wegzubringen, wird eine Sanierung zum Abfliessen des Wassers geplant. Die vorgesehenen Kosten von Fr. 13'000 beruhen auf einer Kostenschätzung.

Die **Bergstrasse** ist eine Gemeindestrasse. Seit langem wurde keine Sanierung vorgenommen. Die ganze Entwässerung läuft auf die Horriwilstrasse. Eine Sanierung von Fr. 22'000 beruht auf einer Kostenschätzung.

Die 2013 erstellte **Bergackerstrasse** ist mit dem Deckbelag und den Instandstellungsarbeiten zu machen. Wegen der regen Bautätigkeit wurde der Deckbelag nicht früher eingebaut. Der Gebühreneinzug wurde bereits vollzogen. Die Kosten belaufen sich gemäss Kostenschätzung auf Fr. 45'000. Handlungsbedarf besteht für die **Sanierung Kanalisation** der Mülimattstrasse, Galgenrainstrasse (ohne Sumpfstrasse). Der grösste Teil der Sanierungsarbeiten kann grabenlos von innen mit Sanierungsrobotern erfolgen. Für die Sanierung ist gemäss Kostenschätzung mit Anlagekosten von rund Fr. 62'000 zu rechnen.

Die Eingaben der Mitwirkung vom Dezember 2018 der **Ortsplanungsrevision** wurden behandelt und in den Unterlagen berücksichtigt. Das Naturinventar wurde bisher vom Kanton nicht verlangt, aber jetzt ist die Bearbeitung obligatorisch. Der Gemeinderat hat am 25.10.2019 die Unterlagen der Ortsplanung dem Amt für Raumplanung (ARP) übergeben und diese sind zur Prüfung entgegengenommen worden. Im ersten Quartal 2020 ist der Bericht vom ARP zu erwarten. Anschliessend wird die Auflage in der Gemeinde erfolgen. Für zusätzliche Nebenkosten zur Planbereinigung nach Überarbeitung der Mitwirkung und für die Eingabe zur 2. Vorprüfung, für Unvorhergesehenes sowie für die Behandlung von möglichen Einsprachen und allfälligen Beschwerdeverfahren wird ein weiterer Kredit von Fr. 15'000 beantragt.

Budget 2020

In der Erfolgsrechnung 2020 muss mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 269'930 gerechnet wer-

den. Das Budget ist mit dem Steuersatz 114% erstellt worden. Die Jahresrechnung 2019 wird vermutlich gemäss Budget 2019 eintreffen. In der **Verwaltung** beruht die Kostensteigerung auf die Verlagerung der Steuerveranlagungskosten. Bisher wurde dieser Posten bei den Finanzen und Steuern geführt. In der **Bildung** sind die Kosten gestiegen. Für die Kreisschule HOEK wurden Fr. 26'100 mehr veranschlagt und für das OWO Fr. 9'933 mehr. Die Entschädigungen an den gymnasialen Unterricht werden pro Schüler verrechnet, was schnell zu einer Kostensteigerung führen kann. Im Bereich **Gesundheit** führt der Lastenausgleich Pflegekosten zu Mehrkosten. Ab 2020 gehen sämtliche Kosten zu Lasten der Gemeinde (früher je 50% Gemeinde und Kanton). Die Beiträge an die Spitex sind um rund Fr. 4'000 gestiegen. In der **sozialen Sicherheit** fallen die Ergänzungsleistungen IV weg, rund Fr. 103'000. Diese werden neu vom Kanton zu 100% übernommen. Dafür sind die Ergänzungsleistungen für die AHV innert Jahresfrist um das Doppelte angestiegen, um rund Fr. 140'000. Die Beiträge an die Sozialregion Wasseramt Süd von Fr. 87'750 und der Aufwand Administration von Fr. 24'630 sind tiefer als im Vorjahr. Im Bereich **Verkehr** führen die Einsparungen beim Stromverbrauch und weniger Unterhalt für die LED-Lampen zu weniger Aufwand.

Im Bereich **Finanzen und Steuern** ist der Unterschied bei den Gemeindesteuern 2019 und 2020 nicht sehr bedeutsam. Einschneidend ist der Beitrag Ressourcenausgleich vom Kanton wegen der guten Abschlüsse in den Vorjahren. Dieser Beitrag sinkt um gut die Hälfte von Fr. 187'000 auf Fr. 93'200.

Die **Spezialfinanzierungen** schliessen mit geplantem Aufwand- resp. Ertragsüberschuss ab. Die **Nettoinvestitionen** von Fr. 231'800 beinhalten die Kreditbewilligungen sowie die Anschlussgebühren Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

Die **Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig:**

Die **Erfolgsrechnung** mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 269'930.

Die **Spezialfinanzierungen**

- Wasserversorgung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 59'704.

- Die Abwasserbeseitigung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3'660.
- Die Abfallbeseitigung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'295.

Die **Nettoinvestitionen** von Fr. 231'800.

Den **Steuerfuss** für natürliche und juristische Personen von 114% der einfachen Staatssteuer.

Die **Feuerwehersatzabgabe** bei 20% der einfachen Staatssteuer anzusetzen (mind. Fr. 40.00 max. Fr. 400.00).

Die **Vollmacht für die Finanzierung**, allfällige Finanzierungsfehlbeträge durch die Aufnahme von Fremdmitteln/Darlehen decken zu können.

Fusion Zweckverband Familien- und Mütterberatung Wasseramt mit dem Verein Familien- und Mütterberatung Bucheggberg

Die Einwohnergemeinden sind verpflichtet die Aufgaben gemäss Sozialgesetz §26 und §106 zu erfüllen. Der Zweckverband Familien- und Mütterberatung ist im Wasseramt und der Verein Familien- und Mütterberatung im Bucheggberg organisiert. Das sind zwei verschiedene Körperschaften mit allen Aufgaben und Pflichten. Zudem stimmen die Statuten der beiden Organisationen nicht mehr mit den Aktualitäten überein. Eine Zusammenführung beider Organisationen ist sinnvoll. Der Gemeinderat hat den Fusionsvertrag und die neu erstellten Statuten zur Lesung erhalten, Rückmeldungen wurden aufgenommen und nochmals zur Gegenlesung zugestellt. Die vorliegende Version Fusionsvertrag und Statuten sind zeitgemäss. Der neue Name lautet „Zweckverband Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt (FMV-BW)“.

Informationen Gemeinderat

Im 2018 wurden die Gemeindestrassen auf LED umgestellt. Der **Stromverbrauch** Strassenbeleuchtung ist in den vergangenen sechs Jahren um rund 23'500 kWh zurückgegangen. Die in sechs Jahren eingesparten Kosten von rund Fr. 4'000 stehen in keinem Verhältnis zu den eingesparten kWh. Bis 2015 wurden die Energiekosten immer teurer. Seit 2016 ist die Netznutzung teurer als die benötigte Energie.

Gewünscht wird, dass der **Feldweg entlang des Gehrenbächleins** baldmöglichst verbessert wird.

Der schlechte Zustand dieses Weges ist bekannt und eine Sanierung notwendig. Das Projekt wird 2020 erarbeitet und die Ausführung wird im 2021 erfolgen können.

Gemäss Erlass vom Bund müssen sämtliche **Scheibenstände** und **Kugelfänge** saniert werden. Der Oekinger Kugelfang (auf Horriwiler Boden) wurde vom Bund saniert. Die Erde wurde abgetragen und verbrannt.

Im Rahmen des Projektes HOEK 2020/30 der **Kreisschule HOEK** sind zwei Arbeitsgruppen gebildet worden, die die Schulraumplanung und -nutzung resp. schulergänzende Angebote prüfen.

2020 werden das bisherige 1. August-Fest und der Dorftreff zu einem Anlass zusammengelegt. Am **1. August** findet ein **Brunch** statt.

Das Programm 2020 **Oekingen 60+** wurde zugestellt. Das OK lädt alle ein mitzumachen und dabei zu sein. Gestartet wird am 23. Januar mit dem Vortrag Mongolei. Auch zum Mittagstisch im Restaurant Rössli wird eingeladen und zum Ausprobieren empfohlen.

Beim Schulhaus ist die neue Signalisation „**Notfalltreffpunkt**“ angebracht worden. Alle Haushalte wurden mit dem Flyer „Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall“ bedient. Dieser Flyer soll im Notfall (z.B. Strom-Blackout) helfen den Treffpunkt zu finden. Ebenso soll er helfen sich vorzubereiten, z. B. einen Notvorrat anzulegen. Der Flyer ist auf der Homepage Oekingen aufgeschaltet.

In den letzten Jahren wurde bewusst mit Aufwandüberschüssen in der **Spezialfinanzierung Wasser** gerechnet, um das Eigenkapital abzubauen. Bisher verrechnete die Gemeinde dem Nutzer Fr. 1.10/m³, bezahlte dem Zweckverband für den Wasserankauf aber Fr. 1.50/m³. Der Zeitpunkt wird aktuell, um die Wasserrechnung wieder positiv abschliessen zu können. Für das laufende Wasserjahr bis Sommer 2020 wird wie bisher noch Fr 1.10/m³ in Rechnung gestellt. Ab dem Wasserjahr 2020/2021 (Rechnungsstellung September 2021) wird Fr. 1.90/m³ verrechnet.

Die **Jungbürgerfeier** wird mit den Gemeinden Halten und Kriegstetten gemeinsam am 11. September 2019 durchgeführt.

Der Bürgerrat hat an der letzten Bürgergemeindeversammlung die Bürger aufgerufen, die Be-

reitschaft anzuzeigen, Aufgaben ab der nächsten Legislatur übernehmen zu wollen. Andreas Gasche und Jakob Baumgartner werden nach langer Amtszeit demissionieren. Vom aktuellen Bürgerrat ist niemand bereit diese Chargen zu übernehmen. Deshalb hat der Bürgerrat vorsorglich eine „Heiratsanfrage“ an die Einwohnergemeinde gestellt für eine **Einheitsgemeinde**. Über das weitere Vorgehen werden die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Bürgerinnen und Bürger via „InfoBlatt“ informiert.

Personelles

Der Gemeinderat sucht Sie zum Mithelfen, die Aufgaben in der Gemeinde erfüllen zu können. Die Einwohnergemeinde ist auf neue Funktionäre in den Fachbehörden angewiesen.

Die Gemeindeschreiberin Rita Cammisar geht im 2020 in Pension. Diese Funktion wird ausgeschrieben.

Termine

17.06.2020	Gemeindeversammlung
01.08.2020	1. August-Brunch
27.08.2020	Seniorenfahrt

Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist wie folgt geöffnet:

MO	Finanzverwaltung	13:30 – 16:00 Uhr
DI	Einwohnerkontrolle	16:00 – 18:30 Uhr
MI	Finanzverwaltung	13:30 – 16:00 Uhr
DO	Einwohnerkontrolle	16:00 – 18:30 Uhr

Redaktion

Einwohnergemeinde Oekingen
Gehrenstrasse 1, 4566 Oekingen
Tel. 032 675 74 87, Fax 032 675 74 88
gemeinde@oekingen.ch, www.oekingen.ch

Schlusspunkt

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen den Einwohnerinnen und Einwohnern von Oekingen



„Ein gfreutes und glückliches 2020!“